

## Brandschutz

- Merken Sie sich die Plätze der Feuerlöscher, Notausgänge, Erste-Hilfe-Koffer und Notfalltreffpunkte.
- In Alarm-/Brandfall retten Sie die in unmittelbarer Gefahr befindlichen Menschen, warnen Sie die übrigen und entfernen Sie sich schnell vom Brandort. Rufen Sie die Notrufnummer **112** an.
- Hüten Sie sich vor den giftigen Brandgasen. Sie können beim Einatmen zu sofortiger Bewusstlosigkeit führen.
- Falls der Brand sehr klein ist, versuchen Sie, ihn mit dem Feuerlöscher zu löschen.
- Schließen Sie beim Hinausgehen Fenster und Türen.
- Leiten Sie die Feuerwehr zum Brandort. Geben Sie dabei nach Möglichkeit an, wo sich Dünger, Gasflaschen und Pestizide befinden.
- Verwenden Sie nur genehmigte Elektrogeräte. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Arbeitgeber.
- Elektrische Heizgeräte können Brände verursachen, wenn sie bedeckt werden. Verwenden Sie sie nicht zum Trocknen nasser Kleidung usw.
- Nehmen Sie niemals die Batterie aus dem Feuermelder – er kann Ihr Leben retten!

Notruf

**112**



## Kooperationspartner



## Hygiene

### Im Krankheitsfall

Geben Sie dem Arbeitgeber Bescheid, falls Sie sich unwohl fühlen. Solange Sie krank sind, dürfen Sie bei der Arbeit keinen Kontakt mit zum Verzehr bestimmten Produkten haben. Dies gilt insbesondere für Durchfall, Magen-Darm-Grippe, Grippe entzündete Wunden oder sonstige Hautverletzungen.

Eine Tetanusimpfung wird allen auf dem Hof arbeitenden Personen empfohlen.

### Hygiene in den Treibhäusern

Falls Sie in ein anderes Treibhaus gehen, duschen Sie und wechseln Sie Kleidung und Schuhe, bevor Sie an Ihren Arbeitsplatz zurückkehren.

### Handhygiene

Falls Sie zum Verzehr bestimmte Produkte handhaben, waschen Sie in den folgenden Situationen stets Ihre Hände:

- vor Arbeitsbeginn
- nach der Toilette
- nach dem Rauchen
- nach dem Essen
- nach Reinigungsarbeiten und Handhabung von Abfällen
- nach dem Niesen oder Naseputzen

### Richtiges Händewaschen

- Ringe, Armbänder und Armbanduhr abnehmen
- Hände unter fließendes warmes Wasser halten
- Alle Handoberflächen einseifen
- Auch Handgelenke, Fingerspitzen und -zwischenräume sowie Nagelunterseiten waschen
- Hände sorgfältig mit fließendem Wasser abspülen
- Mit einem Papier- oder sauberen Stofftuch abtrocknen
- Wasserhahn mit dem Ellenbogen oder einem Papiertuch schließen.

## Sichere Arbeit mit Traktor und Maschinen

**Klären Sie mit Ihrem Arbeitgeber**, ob Sie die Fahrerlaubnis und Ausbildung haben, um einen Traktor, Gabelstapler, Radlader, ein Geländefahrzeug oder eine Maschine zu führen.

## Sichere Arbeit mit Traktor und Maschinen

### Wichtige Information zum sicheren Gebrauch des Traktors

Voraussetzung für das Fahren des Traktors und der dazugehörigen Arbeitsmaschinen ist eine entsprechende theoretische und praktische Schulung. Die Schulung muss dokumentiert werden und folgende Aspekte beinhalten:

- Verwendungszweck und -art der Maschine; Bedienungselemente; beim Betrieb mögliche Gefahren
- mögliche Gefahren in Ausnahmesituationen
- Wartung und Inspektionen
- Gefahren beim Anbringen und Abnehmen von Arbeitsgeräten

### Denken sie daran

- Nehmen Sie keine Passagiere auf dem Traktor mit. Vermeiden sie das Aufsitzen auf fahrenden Maschinen.
- Sicherheitsgurt anlegen!
- Nicht aus der Kabine springen. Besteigen/verlassen Sie niemals den Traktor, solange er in Bewegung ist.
- Aktivieren Sie beim Parken des Traktors die Feststellbremse, lassen Sie die Arbeitsgeräte auf den Boden herab, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

### Wichtige Information zum sicheren Gebrauch der Maschinen

- Verwenden Sie die Maschinen niemals unaufgefordert und arbeiten Sie nur mit Geräten, in deren sicherem Gebrauch Sie geschult wurden (Bescheinigung erforderlich). Machen Sie sich mit den Bedienungselementen vertraut. Falls Sie nicht sicher sind: Fragen!
- Prüfen Sie den Zustand der Maschine. Melden Sie dem Arbeitgeber mögliche Sicherheitsprobleme – auch solche, die Sie bereits beseitigt haben.
- Tragen Sie rutschfeste Schuhe. Tragen Sie keine Kleidungsstücke, die sich in beweglichen Maschinenteilen verfangen können (weite Ärmel, Bänder usw.). Lange Haare nicht offen tragen. Auch Ringe und Halsketten können an Maschinenteilen hängenbleiben und Gefahren verursachen.
- Vergewissern Sie sich, dass sich niemand im Gefahrenbereich befindet, bevor Sie das Fahrzeug oder Arbeitsgerät in Bewegung setzen. Fahren Sie nicht zu schnell. Hinter dem Anhänger können überraschend Personen auftauchen – auch Kinder. Seien Sie vorsichtig und wachsam.
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Team Warnsignale, z.B. Handzeichen und Huptöne, und halten Sie sich daran. Besprechen Sie im Voraus mögliche Störfälle wie z.B. das Verstopfen des Arbeitsgeräts. Kommunikationsfehler können zur Folge haben, dass die Maschine eingeschaltet wird, obwohl sich noch Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Falls Sie nicht selbst fahren, aber in der Nähe der Maschine arbeiten, stellen Sie sicher, dass der/die Fahrer/-in Bescheid weiß und Sie sehen kann. Stellen Sie sich nicht vor oder hinter das Fahrzeug. Halten Sie sich an die vereinbarten Arbeitsweisen und Sicherheitsvorschriften. Hören Sie bei der Einweisung aufmerksam zu. Fragen Sie nach, wenn Ihnen etwas unklar ist.
- Dieses Schild warnt andere Verkehrsteilnehmer, dass das Fahrzeug langsam fährt. Achten Sie darauf, dass es sauber und gut sichtbar ist.



# Willkommen

## bei der Arbeit in unserem Unternehmen!

Kontakt:



## Allgemeine Sicherheitsvorschriften

**Unsere MitarbeiterInnen sind unser wichtigstes Kapital.** Sie tragen entscheidend zum Erfolg unseres Unternehmens bei. Auf diesem Hof arbeiten wir alle als ein Team. Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden werden bei uns großgeschrieben und wir sind gemeinsam verantwortlich für jedermanns Sicherheit. Wir sind davon überzeugt, dass die Arbeit umso mehr Freude macht, je gewissenhafter wir uns um Sicherheit, Gesundheit und Entwicklung des Arbeitsumfeldes bemühen. Landarbeit kann gefährlich sein. Wir wollen, dass alle MitarbeiterInnen gesund bleiben und jeden Abend unverletzt nach Hause gehen. Darum ist es wichtig, dass alle die folgenden Regeln beachten:

- Halten Sie die Sicherheitsvorschriften ein.
- Melden Sie alle Unfälle, Beinahe-Unfälle, Sicherheitsrisiken, Betriebsstörungen von Maschinen und Gefahrensituationen.
- Verwenden Sie bei Bedarf Schutzausrüstung.
- Nehmen Sie Rücksicht aufeinander.
- Befolgen Sie die Hygienevorschriften.

### Denken Sie daran:

- Alkohol- und Drogenkonsum sind während der gesamten Arbeitszeit strengstens verboten.
- Das Rauchen ist aus Hygiene- und Brandschutzgründen nur gestattet während der Pausen in den Pausen zonen
- Rassistisches, sexistisches oder anderweitig unsachliches Verhalten gegenüber KollegInnen ist verboten.

### Arbeitsstunden

Es ist sehr wichtig, dass Sie über Ihre Arbeitsstunden Buch führen. Schreiben Sie Ihre tägliche Stundenzahl präzise und ehrlich auf, unabhängig davon, ob Sie auf Stunden- oder auf Mengenbasis (Stückzahl) bezahlt werden. Ihre wöchentlich zulässige Stundenarbeitszeit ist in Ihrem Arbeitsvertrag vermerkt. Ihr Vorgesetzter informiert Sie über Beginn und Ende des Arbeitstages sowie die Anzahl der Pausen. Erscheinen Sie pünktlich zur Arbeit in angemessener Arbeitskleidung bevor der Arbeitstag beginnt.



## Mitarbeiterpflichten

**Die Hauptverantwortung** für Gesundheit und Sicherheit liegt beim Arbeitgeber. Nichtsdestotrotz haben auch die Beschäftigten entsprechende Pflichten. Laut Gesetz haben Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam für die Wahrung und Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu sorgen.

### Pflichten der Mitarbeiter/-innen

- Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften und die Anweisungen des Arbeitgebers.
- Halten Sie Ihre Arbeitsumgebung sauber und ordentlich.
- Achten Sie auf Sicherheit und Gesundheit – Ihre eigene und die Ihrer KollegInnen. Setzen Sie Ihre Fähigkeiten und Erfahrungen ein, befolgen Sie die Anweisungen und nutzen Sie die verfügbaren Mittel.
- Seien Sie höflich. Bleiben Sie stets ruhig und sachlich.
- Geben Sie gut auf Maschinen und Geräte acht. Denken Sie daran, dass Sie für absichtlich oder fahrlässig verursachte Schäden haftbar gemacht werden können.
- Informieren Sie den Arbeitgeber über sämtliche Schäden und Störungen an den Maschinen und sonstigen Arbeitsgeräten.
- Verwenden Sie Ihre Schutz- und sonstige vom Arbeitgeber gestellte Ausrüstung sorgsam und vorschriftsgemäß.
- Wählen Sie sachgerechte Kleidung, die keine Verletzungsrisiken birgt.
- Beachten Sie beim Umgang mit gefährlichen Stoffen, Maschinen und Geräten die entsprechenden Sicherheitsvorschriften.
- Entfernen Sie niemals ohne Grund Schutzvorrichtungen. Falls Sie eine Schutzvorrichtung z.B. zu Wartungszwecken abnehmen müssen, bringen Sie sie danach unverzüglich wieder an.
- Entfernen Sie niemals Warnschilder und Sicherheitshinweise.
- Nehmen Sie an den betrieblichen Vorsorgeuntersuchungen teil.

Falls Sie bei der Arbeit eine Gefahr für Leben oder Gesundheit bemerken, unterbrechen Sie die Arbeit und informieren Sie umgehend Ihre Arbeitsaufsicht.



## Erkennen Sie Gefahrensituationen

**Physische Gefahren** werden durch Umweltbedingungen verursacht, z.B. Lärm, Schwingungen, Mineralstaub, Hitze und Kälte.

- Verwenden Sie in lauter Umgebung die vom Arbeitgeber bereitgestellten Ohrenschützer. Lärm kann Hörschäden, Stress und Gereiztheit verursachen und sich negativ auf Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit, Entspannung und Schlaf auswirken.
- Schützen Sie sich vor Kälte: tragen Sie warme, wind- und wasserabweisende Kleidung, wärmen Sie sich während der Pausen auf, essen Sie warme Mahlzeiten, verwenden Sie Handschuhe und vermeiden Sie die Berührung kalter Metalloberflächen.
- Bei Hitze oder hoher Luftfeuchtigkeit trinken Sie ausreichend Wasser, um Hitzschlag zu vermeiden, und suchen Sie zwischenzeitlich kühlere Orte auf. Achten Sie auch bei Ihren KollegInnen auf mögliche Anzeichen eines Hitzschlags.

**Biologische Gefahren** können von tierischem Oberflächengewebe oder Urin und Parasiten verursacht werden. Gesundheitsprobleme können auch durch andere organische Materialien – Getreidestaub, Mehl, Schimmel, Pollen – oder durch Insekten verursacht werden. Mögliche Folgen sind Entzündungen, Allergien oder Vergiftungserscheinungen.

- Verwenden Sie bei der Handhabung schimmeligem Materialen eine zugelassene Staubschutzmaske.

**Chemische Gefahren** werden durch leicht entzündliche, explosive oder giftige Materialien verursacht, z.B. Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Pestizide, Benzin und Tiermedikamente. Manche Stoffe verursachen eine sofortige Reaktion, andere wirken sich erst nach längerer Ansammlung im Körper aus. Gesundheitsgefahren durch Chemikalien umfassen Asthma, Ausschlag, Krebs, Hirn- oder Nervenschäden. Auch Auswirkungen auf Fortpflanzungsfähigkeit und Entwicklung sowie die Schädigung von Föten im Mutterleib sind möglich.

- Verwenden Sie Chemikalien nur nach umfassender vorheriger Einweisung.
- Bewahren Sie Chemikalien in ihrer Originalverpackung mit vollständigen Produktinformationen auf. Informieren Sie die Arbeitsleitung, falls Sie ungekennzeichnete Chemikalienpackungen bemerken.
- Klären Sie mit Ihrem Arbeitgeber, ob Sie eine anerkannte Ausbildung und Zulassung haben bevor Sie eine Pestizidanwendung beginnen. Ausländische Qualifikationen werden grundsätzlich nicht anerkannt.
- Betreten Sie nicht ohne Erlaubnis kurz zuvor mit Pflanzenschutz- oder Insektenvernichtungsmitteln gespritzte Felder.
- Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften und tragen Sie gegebenenfalls Schutzkleidung.

## Erkennen Sie Gefahrensituationen

### Gefahren für die psychische Gesundheit:

Die psychosoziale Umgebung ist ein wichtiger Faktor für das Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Ungewohnte, einseitige oder hektische Tätigkeiten, kontinuierliche Alleinarbeit, lange Arbeitstage oder Heimweh können seelische Belastung und Stress verursachen und sich negativ auf Ihr Bewusstsein, Ihre Energie und Ihr Befinden auswirken.

- Wenden Sie sich an Ihre/-n Arbeitsleiter/-in, falls Sie sich deprimiert fühlen, schlecht schlafen oder mit Ihrer Situation unzufrieden sind.
- Tun Sie in Ihrer Freizeit Dinge, die Ihnen Spaß machen.
- Beteiligen Sie sich an den gemeinsamen Aktivitäten.

**Ergonomische Gefahren** entstehen durch schlecht geplante Arbeitsplätze und -prozesse, z.B. mangelhafte Beleuchtung, stationäre Tätigkeiten, wiederholtes und schweres Heben, Umgang mit Lasten, die instabil oder schwer zu greifen sind. Ein typisches Problem bei Gartenarbeiten ist die gebeugte Stellung. Verschaffen Sie sich bei bewegungsarmen oder repetitiven Tätigkeiten zwischendurch Erleichterung:

- Strecken und schütteln Sie Ihre Gliedmaßen nach stationären Arbeitsphasen.
- Versuchen Sie nach Möglichkeit, Abwechslung in Ihre Arbeit zu bringen.
- Machen Sie Ihrem Arbeitgeber Vorschläge hinsichtlich Werkzeugen, Höhe des Arbeitstisches, Beleuchtung usw.

### Verletzungsgefahr

Ausrutschen, Stolpern und Stürze sind typische Verletzungsursachen in Landwirtschaft und Gartenbau. Eisglätte, Matsch oder eine unaufgeräumte Arbeitsumgebung erhöhen solche Unfallrisiken.

Verletzungen können auch beim Heben und Tragen von Gegenständen auftreten. Das Hängenbleiben an beweglichen Maschinenteilen kann zu schweren Verletzungen führen. Äußerst gefährliche Situationen können beim Versuch entstehen, eine Verstopfung des Mähreschers zu beseitigen, ohne zuvor die Maschine abzuschalten. Versuchen Sie niemals, eine solche Verstopfung zu beseitigen, bevor die beweglichen Teile der Maschine komplett zum Stillstand gekommen sind. In vielen Fällen sollte auch der Motor abgeschaltet werden. Achten Sie darauf, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht sind. Ein langer Arbeitstag kann Ihre Reaktionszeit verlangsamen und das Verletzungsrisiko erhöhen. Versuchen Sie stets, genug Schlaf zu bekommen.

Einige Beispiele tödlicher Unfälle beim Umgang mit Maschinen:

- Ein Arbeiter wurde beim Säubern einer Kartoffelerntemaschine überfahren, als deren Fahrer plötzlich rückwärts fuhr.
- Ein fahrerloser Traktor geriet an einem Flussufer ins Rutschen. Eine der umstehenden Personen versuchte, auf den Traktor zu springen, rutschte jedoch ab und wurde überrollt.
- Ein Arbeiter stieß beim Rasenmähen mit dem Ast eines Apfelbaums zusammen und wurde zwischen Ast und Sitz eingeklemmt.